



Berufstätig mit „Kind und Kegel“

Frauen- und familienfreundliche Betriebe

Familienfreundliche Arbeitswelt. ■ Beruf und Familie erfolgreich miteinander verbinden – das ist wohl eine der größten Herausforderungen in der modernen Arbeitswelt. Vor allem für Frauen.

Immer mehr Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiterinnen dabei tatkräftig und werden vom Land Vorarlberg für ihr Engagement ausgezeichnet. ■ **Von Martina Pointner**

Es ist ein gut funktionierendes Wechselspiel aus Geben und Nehmen. So einfach kann man die erfolgreichen Arbeitsmodelle der frauen- und familienfreundlichsten Betriebe beschreiben. Denn sie alle gehen auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, gestalten Arbeitszeiten flexibel und eröffnen auch Teilzeitkräften attraktive Karrierechancen.

Im Gegenzug profitieren sie von höchst motivierten Mitarbeiterinnen, die ihrem Unternehmen lange erhalten bleiben und auch nach der Kinderpause gerne wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren.

„Vom Management wird ausdrücklich gewünscht, dass auf die Familiensituation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eingegangen

wird“, betont Georg Masahl, Personalleiter der Spar AG Vorarlberg.

Anruf genügt: Eine Kollegin springt ein

Beim Sieger in der Kategorie Großbetrieb sind Frauen auch in der Führungsebene stark vertreten. Wiedereinsteigerinnen werden gezielt angesprochen und gefördert, so wie Elke Bäck, Angelika Amann und Edith Mathis von der Personalabteilung, alle in Teilzeit. Sie machen sich ihre Arbeitszeiten untereinander selbst aus. „Kommt etwas dazwischen oder ein Kind wird krank, dann genügt ein Anruf, und eine Kollegin übernimmt die Arbeit“, beschreibt Elke Bäck die Abläufe in ihrer Abteilung.

Familienfreundlich statt familienfeindlich

Das Gastgewerbe ist von vornherein eher familienfeindlich. Dennoch hat es Jutta Frick vom Hotel Bad Reuthe, Sieger in der Kategorie Mittelbetriebe, geschafft, dass auch ihre

Mitarbeiterinnen Beruf und Familie gut vereinbaren können. „Bei uns haben Frauen sehr gute Beschäftigungs- und Aufstiegschancen“, sagt Jutta Frick, „ihnen kommen unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle sowie der einfache Wechsel von Voll- auf Teilzeit und umgekehrt besonders entgegen. Und wenn jemand dringend daheim gebraucht wird, Sorge ich persönlich für eine Aushilfe.“

Varianten und Chancen für Akademikerinnen

Der Siegerbetrieb in der Kategorie Kleinbetriebe ist die Central-Apotheke von Petra Huber-Vallaster. Der Betrieb ist mit hundert Prozent Frauenanteil (bei neun Mitarbeiterinnen) der absolute Spitzenreiter. „Ich bin



Sichtlich erfreut über die Auszeichnung zum familienfreundlichen Betrieb sind die Mitarbeiterinnen der Central-Apotheke in Bludenz.

selbst alleinerziehende Mutter und da weiß ich, wie wichtig Flexibilität ist“, meint die Pharmazeutin.

In einer Apotheke gib es gerade für Akademikerinnen ideale Teilzeitbe-

schäftigungen: ab acht Stunden pro Woche sind alle Varianten möglich. „So hält man auch in der Karenz Kontakt zum Arbeitsplatz und kann später problemlos wieder einsteigen“, weiß Huber-Vallaster.

Teilnehmer des Wettbewerbs „Frauen- und Familienfreundlicher Betrieb 2003“

- Alpen-Erlebnisbad Val Blu GmbH, Bludenz
- Amt der Stadt Feldkirch
- Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin gemeinnützige Betriebs GmbH, Bregenz
- Arge für psychosoziale Selbsthilfe – Club Antenne, Dornbirn
- Astrein Business Services GmbH, Lustenau
- Bad Reuthe Frick GmbH, Reuthe
- Best.off Handels GmbH, Lauterach
- Blumen Hotz GmbH, Hard
- Central-Apotheke Petra Huber-Vallaster KG, Bludenz
- Cocolori „Der Grüne“ Kurt Micheluzzi GmbH & Co, Bregenz
- CSS Health Care Services GmbH, Lustenau
- Eurostudienzentrum Bregenz
- Garzon GmbH, Dornbirn
- Gemeindeamt Düns
- Head Sport AG, Kennelbach
- Heinrich Sander GmbH & Co KG, Bludenz
- Hermann Willy Service GmbH, Hard
- Ibis acam GmbH Vorarlberg, Bregenz
- Inhaus Handels GmbH, Hohenems
- InterSky Luftfahrt GmbH, Bregenz
- Kiechel & Hagleitner GmbH & Co KG, Bregenz
- Landeskrankenhaus Rankweil
- Kofler Vermögenstreuhandges.m.b.H., Götzis
- Phönix – Werkstatt für Soziales, gemeinnützige GmbH, Frastanz
- Physiotherapie Unterfeld, Bludenz
- Praxis für Kieferorthopädie Robert Groining, Bludenz
- Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald reg. Genossenschaft m.b.H., Egg
- Rechtsanwälte Eva und Christoph Schneider, Bludenz
- Reinhard Lässer Gastronomie, Bregenz
- SeneCura Sozialzentrum Hohenems gemeinnützige GmbH
- Sozialzentrum Lebensraum Vorderland gemeinnützige Betriebs GmbH, Röthis
- Spar Österreichische Warenhandels – AG, Dornbirn
- Uniqa Versicherungen AG, Bregenz
- Veits & Wolf, unabhängige Versicherungsmakler, Bludenz
- Verein Bodensee-Alpenrhein Tourismus, Bregenz
- Vital-Center Bitschnau, Götzis
- Volkshochschule Bregenz
- Vorarlberger Tagesmütter, gemeinnützige GmbH und Verein Tagesbetreuung, Feldkirch
- Vorarlberger Tierschutzverein und Vorarlberger Tierschutzheim, Dornbirn
- Walser OHG, Meiningen
- Zehnacker Solutions Austria GmbH, Lustenau



Ausgezeichnet: Das Kurhotel in Moorbach-Reuthe (Jutta Frick).